

IBM App Connect on IBM Cloud

Sofern nachstehend nicht anders angegeben, kommen die Bedingungen der Servicebeschreibung für IBM Cloud zur Anwendung.

1. Beschreibung des Cloud-Service

IBM App Connect on IBM Cloud ist ein Service für die Verknüpfung verschiedener Anwendungen und bietet einen Professional Plan und einen Cloud Connectors for Software Plan mit unterschiedlichen Möglichkeiten für eine Reihe von Integrationsanwendungsfällen.

1.1 Professional

Mit dem kostenpflichtigen Professional Plan können die Benutzer Datenflüsse zwischen Anwendungen erstellen und als REST-konforme API-Operationen verfügbar machen. Ein „Datenfluss“ ist die automatisierte Verschiebung von Daten zwischen einer Quelle und einem Ziel. Mit dem Cloud-Service können sowohl Verbindungen zu Anwendungen in der Cloud als auch in einem lokalen Netz hergestellt werden. Die Benutzer können die erforderlichen Felder aus einer Anwendung (Quelle) der nächsten Anwendung (Ziel) zuordnen.

1.2 Cloud Connectors for Software

Der Cloud Connectors for Software Plan ist für Kunden verfügbar, die einen Berechtigungsnachweis (einschließlich einer aktiven Software & Support-Subscription) für IBM App Connect Enterprise v11 (das **Programm**) erworben haben, und ermöglicht den (kostenlosen) Zugriff auf den Cloud-Service, ab nur, um Datenflüsse zu unterstützen, die in der Runtime des Programms im Rahmen der Integrationslösungen des Kunden ausgeführt werden. Für diesen Plan bestehen folgende Voraussetzungen: Der Kunde muss die Software & Support-Subscription für das Programm fortführen; der Kunde verwendet den Cloud-Service ausschließlich zum Lesen und Schreiben von Daten, zum Filtern der ausgewählten Daten und zum Austausch der Daten direkt mit einer Instanz des Programms oder mit einer temporären Speicherposition (sofern die aus dem Cloud-Service gespeicherten Daten von einer Instanz des Programms nur gelesen oder darauf geschrieben werden); und der Kunde verwendet den Cloud-Service nicht als Standalone-Lösung (ohne das Programm) oder zur Stapelverarbeitung. IBM behält sich vor, den Zugriff des Kunden auf den Cloud-Service unverzüglich auszusetzen und/oder zu entziehen, wenn diese Voraussetzungen nicht erfüllt werden.

2. Inhalte und Datenschutz

Das für diesen Service geltende Datenblatt und die Bedingungen dieses Abschnitts enthalten die Einzelheiten und Bedingungen, einschließlich der Verantwortlichkeiten des Kunden, im Zusammenhang mit diesem Service. Die folgenden Datenblätter beziehen sich auf diesen Service.

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=BDB070B0C02811E5BA010CF56D8211B6>

3. Informationen zur Berechtigung und Abrechnung

3.1 Gebührenmetriken

Der Professional Plan des Cloud-Service wird mit der folgenden Gebührenmetrik angeboten:

Tausend Elemente – Ein Element ist das Vorkommen eines bestimmten Objekts, das entsprechend der Beschreibung des Cloud-Service vom Cloud-Service verarbeitet oder verwaltet wird bzw. mit der Nutzung des Cloud-Service in Zusammenhang steht. Dem Kunden wird die Anzahl der Elemente während des Abrechnungszeitraums (aufgerundet auf die nächsten Tausend) in Rechnung gestellt.

Bei diesem Cloud-Service ist ein Element gleichbedeutend mit der Ausführung eines Datenflusses.

4. Zusätzliche Bedingungen

4.1 Links zu Websites oder anderen Services Dritter

Der Cloud-Service kann Links zu Datenservices, Datenbanken, Web-Services, Software oder anderen Inhalten (gemeinsam „Inhalte“ genannt) enthalten oder für den Zugriff darauf verwendet werden. Der Zugriff auf diese Inhalte wird im gegenwärtigen Zustand (auf „as-is“-Basis) und ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung zur Verfügung gestellt, insbesondere ohne Gewährleistung in Bezug auf Rechtsmängel, die Freiheit von Rechten Dritter, das Recht auf Nichtbeeinträchtigung, die Handelsüblichkeit und die Verwendungsfähigkeit für einen bestimmten Zweck. Der Zugriff kann von den betreffenden Drittparteien (oder von IBM) nach ihrem eigenen Ermessen jederzeit beendet werden. Der Kunde muss ggf. separate Vereinbarungen mit den Drittparteien schließen, um Zugriffs- oder Nutzungsrechte für die Inhalte zu erhalten. IBM ist an diesen separaten Vereinbarungen nicht beteiligt, der Kunde erteilt IBM jedoch die Ermächtigung, diesen Zugriff im Rahmen des Cloud-Service bereitzustellen. Aufgrund der ausdrücklichen Bedingung in dieser Vereinbarung verpflichtet sich der Kunde zur Einhaltung der Bedingungen dieser separaten Vereinbarungen sowie der Nutzungsrichtlinien oder -einschränkungen, die für diese Inhalte Dritter gelten, und erklärt sich damit einverstanden, IBM für alle Ansprüche schadlos zu halten, die aus oder im Zusammenhang mit einem Verstoß des Kunden gegen diese separaten Vereinbarungen, Richtlinien oder Einschränkungen entstehen. Für bestimmte Endpunktanwendungen können vom Anwendungsprovider auferlegte Nutzungsbeschränkungen gelten. Dies kann dazu führen, dass die Anzahl der zulässigen Aufrufe einer Anwendung niedriger ist als das für den Cloud-Service geltende monatliche Limit.

4.2 Beschränkungen und Richtlinie für faire Nutzung

Der Cloud-Service ist so konzipiert, dass bestimmte Datenflüsse ausgeführt werden, sobald ein definiertes Triggerereignis eintritt. IBM übernimmt jedoch keine Gewähr dafür, dass die Ausführung innerhalb eines bestimmten Zeitraums erfolgt.

In Ausnahmefällen kann es notwendig sein, dass IBM Maßnahmen ergreift, um unverhältnismäßige Datenflüsse des Kunden, die nachteilige Auswirkungen auf andere Benutzer oder die Gesamtleistung des Systems haben, zu stoppen oder zu entfernen.

4.2.1 Einschränkungen beim Secure Gateway

Die optionale Secure-Gateway-Komponente ermöglicht Benutzern die Verbindung zu lokalen Anwendungen innerhalb ihrer eigenen Firewall. Für die Verwendung der Secure-Gateway-Komponente gilt eine Nutzungsbeschränkung von 1 GB pro Monat. Die Secure-Gateway-Komponente bietet eine verschlüsselte Verbindung zwischen dem lokalen System und der Cloud-Service-Umgebung für mehr Sicherheit bei der Datenübertragung zwischen einer lokalen Anwendung und dem Cloud-Service.

Die Verwendung der optionalen Secure-Gateway-Komponente erfolgt auf eigenes Risiko des Kunden. Der Kunde verpflichtet sich, IBM für durch ihn verschuldete Schäden schadlos zu halten und für alle Ansprüche Dritter zu entschädigen, die aufgrund oder im Zusammenhang mit seiner Nutzung dieser Komponente oder dadurch entstehen, dass er nicht verschlüsselte oder nicht sichere Kommunikationsverbindungen zwischen Anwendungen und dem Cloud-Service verwendet.